

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
vom 29.05.2024 - Nr. KJB/02/2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.05.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Jugendzentrum Tönning, Strandweg 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Sascha Halupka

zugleich als Protokollführer

Mitglied

Frau Lilith Tabea Halupka

Herr Dominik Peters

Herr Lennox Pohlmann

von der Verwaltung

Frau Katharina Jensen

es fehlen entschuldigt:

Mitglied

Frau Nina Jaber

Herr Lennart Krakow

Herr Uwe Wrigge

Gäste:

Frau Sabine Moik, Stadtvertreterin

Herr Dieter Mölck, Stadtvertreter

Herr Hans-Ulrich Proß, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Herr Nick Wöhst

Frau Manuela Halupka, Jugendzentrum

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift des Kinder- und Jugendbeirates vom 09.01.2024
3. Beratung und Konzeptionierung über Spielplätze und Freizeitgestaltungsflächen
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Halupka begrüßt alle Anwesenden. Nina Jaber, Uwe Wrigge und Lennart Krakow lassen sich entschuldigen. Dennoch ist der Beirat beschlussfähig.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift des Kinder- und Jugendbeirates vom 09.01.2024

Gegen das Protokoll gibt es keine Einwendungen.

zu 3 Beratung und Konzeptionierung über Spielplätze und Freizeitgestaltungsflächen

Zu Beginn fasst Sascha Halupka die Ergebnisse der letzten Sitzung, sowie des interfraktionellen Treffens am 08.11.2023 zusammen und führt anschließend die Diskussion, wobei im Beirat Einvernehmen darüber hergestellt wird, dass auch Wortbeiträge der Gäste zugelassen werden, sofern kein Beiratsmitglied eine Wortmeldung hat und die Beiträge zur Meinungsbildung beitragen.

Als Ergebnis werden folgende Ideen zur Attraktivitätssteigerung für die Spiel- und Freizeitflächen erarbeitet:

1. Aufstellen von Sitzgelegenheiten mit Tischen an allen Spielplätzen, um Familien und Jugendlichen den Aufenthalt dort kommunikativer zu ermöglichen. Die Materialien sollen zwar wartungsarm sein, aber bloße Edelstahl/Gitterkonstruktionen sind nicht sehr einladend. Insbesondere am Spielplatz am Strand fehlen aufgrund der Größe an entsprechenden ausreichenden Sitzgelegenheiten. Dort könnten auch zusätzlich große Liegestühle aus Holz stehen.
2. Installation einer Kletterwand an der Beckenkante des Schwimmbades, ähnlich wie im Freibad in Bredstedt. Hier sollte bereits im Rahmen der anstehenden Bauarbeiten geprüft werden, eventuelle Fundamente einzubringen.
3. Aufstellen von WLAN-Bänke an den Spielplätzen Badestrand, Bahnhof, Bürgermeister-Sammann-Straße.

4. Vergrößerung der Skateranlage. Hierbei kam die Idee auf, aufgrund des mangelnden Platzbedarfes am JUZ, die Skateranlage auf dem Spielplatz bei der Utholmer Straße oder auf dem Bolzplatz beim Spielplatz Bahnhof aufzubauen. Die Skateranlage sollte eine Halfpipe, Slice Rampen und einen Parcours haben. Er soll für Roller, BMX und Skater geeignet sein.
5. Ein großes Kletternetz am Strand war eine Idee, wobei sich über die Sicherheit Gedanken gemacht wurde.
6. Am Boccia-Platz im Schlossgarten sollte ein Pavillon mit Tischen und Bänken für ca. 12 Personen errichtet werden.

Im Bestand sollten folgende Veränderungen zur optimierten Nutzung, bzw. zur Behebung von Schäden durchgeführt werden:

1. An der im letzten Treffen festgestellten „Mindestausstattung“ aller Spielplätze mit einer Rutsche, zwei Schaukeln, einer Wippe und Sandflächen wird festgehalten.
2. Auf dem Spielplatz an der Bürgermeister-Sammann-Straße sollte das alte Klettergerüst abgebaut werden und stattdessen ein Wipp-Karussell errichtet werden.
3. Die Podeste der Skaterbahn am JUZ sind zu kurz und bieten gerade BMX-Fahrern wenig Aufstandsfläche. Es sollte geprüft werden, ob eine Verlängerung der Podeste möglich ist. Weiterhin sollte der Abstand zwischen den beiden Rampen maximiert werden.
4. Der Spielplatz an der Lehnsmann-Siercks-Straße in Olversum ist lange nass. Hier sollte der Wasserablauf verbessert werden.
5. Auf der Boccia-Bahn im Schlosspark sollte neues Granulat aufgebracht werden.

zu 4 Verschiedenes

Die anwesenden Jugendlichen weisen auf die sehr schlechte Abstell-situation für Fahrräder am Bahnhof hin. Es sind nur sehr wenige Möglichkeiten zum Anschließen der Fahrräder vorhanden. Das Fahrradparkhaus ist mittelfristig nicht fertig und soll an der Stelle errichtet werden, an der sich momentan die letzten verbleibenden Stellplätze befinden. Hier muss umgehend auch eine kurzfristige Übergangslösung geschaffen werden.

Auch wenn am Bahnhof dann überdachte Fahrradstellplätze vorhanden sind, fehlen sie an den Schulen. Besonders an die ETS kommen Lernende mit E-Scootern und E-Bikes, die entsprechend wettergeschützt abgestellt werden sollten.

Am Schwimmbad sind zu wenig Fahrradbügel vorhanden. Auch hier sollte die An-

zahl erhöht werden.

Manuela Halupka stellt den Anwesenden den Bedarf des JUZ an weiteren Spielgeräten wie z.B. Bällen oder Rollern vor, die in die Haushaltsplanungen des JUZ für das kommende Jahr einfließen werden.

Sascha Halupka bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Sitzung. Es wird vereinbart, eine weitere Sitzung zwischen den Sommer- und Herbstferien durchzuführen.

gez. Sascha Halupka
Vorsitzender/Protokollführer